

Nachrichtenblatt

der Stadt Wien



(Früher: „Amtsblatt der Stadt Wien“)

Erscheint jeden Samstag / Bezugspreis jährl. 10 RM., halbjährl. 5.33 RM. m. Postzusendung
Einzelnummer 20 Rpf. / Schriftleitung und Verwaltung: Wien 1, Rathaus, A-28-500,
Schriftleitung Kl. 002, Verwaltung Kl. 263 / Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Wien, 22. Februar 1941

49. Jahrgang / Nr. 8

Die Neuregelung der Kinderbeihilfen

In seinem Ausführungserlaß zur Neuordnung der Kinderbeihilfen hat der Reichsfinanzminister auch Bestimmungen über das Verfahren getroffen.

Die Gewährung von Kinderbeihilfe setzt voraus, daß die Verhältnisse des Haushaltsvorstandes dem zuständigen Finanzamt bekannt sind. Es ist deshalb erforderlich, daß der Haushaltsvorstand dem Finanzamt eine Anmeldung für die Gewährung von Kinderbeihilfe einreicht, sobald die Voraussetzungen dafür gegeben sind. Die Finanzämter geben Anmeldevordrucke unentgeltlich ab. Die Haushaltsvorstände sind jährlich einmal zu Beginn des Monats Jänner durch öffentliche Bekanntmachung der Oberfinanzpräsidenten auf die Gewährung von Kinderbeihilfe hinzuweisen. Der Haushaltsvorstand hat dem Finanzamt jeden Wegfall von Voraussetzungen für die Kinderbeihilfe unverzüglich anzuzeigen, insbesondere das Ausscheiden eines minderjährigen Kindes aus seinem Haushalt. Er wird auf diese Verpflichtung bei jeder Auszahlung durch einen Vermerk auf dem Postcheckvordruck besonders hingewiesen.

Das Finanzamt fordert ferner die Beihilfeberechtigten vor Ablauf eines Kalenderjahres zur Abgabe einer Erklärung auf, ob die Voraussetzungen für die Kinderbeihilfe während des ganzen Jahres unverändert fortbestanden haben. Diese Erklärung ist

gleichzeitig die Unterlage für die Gewährung von Kinderbeihilfe im folgenden Kalenderjahr.

Für die Anmeldung zur Kinderbeihilfe während der Aberleitung gelten besondere Bestimmungen. Haushaltsvorstände, die Kinderbeihilfen bisher schon erhalten haben und nur für dieselben Kinder weiter bekommen, brauchen eine Anmeldung nicht einzureichen. Soweit bei ihnen die Kinderbeihilfe herabgesetzt werden muß, erhalten sie vom Finanzamt einen neuen Bescheid. Haushaltsvorstände, denen künftig Kinderbeihilfe für weitere Kinder oder erstmalig zu gewähren ist, müssen sofort eine Anmeldung einreichen. Haushaltsvorstände, die eine Einbuße an Kinderbeihilfe erleiden, müssen die Gewährung der Abfindung beantragen.

Organisatorisch ist die Bearbeitung der Kinderbeihilfe jetzt mit der Bearbeitung der Einkommensteuer, beziehungsweise Lohnsteuer im Finanzamt vereinigt worden.

Der Erlaß stellt noch klar, daß die Kinderbeihilfe eine zusätzliche Zuwendung zur Erleichterung der Familienlasten darstellt. Eine Kürzung anderer Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln darf deshalb durch die Gewährung von Kinderbeihilfe nicht eintreten.

Rathauschronik

Anlässlich des 200. Todestages des großen Wiener Meisters der bildenden Kunst Georg Raphael Donner wurde am 15. Februar in Ehling an dem Haus, das jetzt an der Stelle von Donners Geburtshaus steht, eine Gedenktafel enthüllt, die im Auftrag

des Kulturrates der Stadt Wien von Professor Hartig geschaffen wurde. Die Gedenktafel stellt die Mittelgruppe des Donner-Brunnens auf dem Neuen Markt dar. Ehling hatte festlichen Fahnen Schmuck angelegt, die politischen Leiter, NS. und BdM. waren angetreten und nach einer Fanfare des Trompeterchors der Stadt Wien nahm Beigeordneter Ingenieur Hanns Blaschke das Wort. Er wies auf den Umstand hin, daß die Kulturstadt Wien in den letzten vier Wochen eine Reihe von Gedenktagen feiern



konnte, den 150. Geburtstag Grillparzers, den 50. Todestag des Rathauserbauers Friedrich Schmidt, den 185. Geburtstag Mozarts und den 200. Todestag des ersten deutschen Hofkapellmeisters Johann Joseph Fux wie nun den 200. Todestag Raphael Donners, dieses Großen der bildenden Kunst. Der Beigeordnete umriß kurz das Leben Raphael Donners und seine Bedeutung für Wien und die deutsche Kunst und übergab die Gedenktafel im Namen des Reichsleiters Baldur von Schirach der Öffentlichkeit. Am gleichen Tage fand unter Mitwirkung der Wiener Philharmoniker im Festsaal der Alten Universität eine Feierstunde statt, in der Geheimrat Dr. G. W. Binder, Berlin, nach den Einführungsworten des Landeskulturwalters Gebietsführers Günter Kaufmann die Festrede hielt.

Anlässlich des 50. Geburtstages des Baumeisters Theophil von Hansen, dem Wien das Parlamentsgebäude, sein heutiges Rathaus, die Akademie der bildenden Künste, den Heinrichshof und andere für die Schönheit der Stadt bedeutsame Bauten verdankt, haben Vertreter des Kulturamtes namens der Stadt Wien einen Kranz am Ehrengrabe auf dem Zentralfriedhof niedergelegt.

Der Intendant der Städtischen Volksoper Kammerfänger Anton Baumann wurde am 13. d. M. zu Grabe getragen. Vor dem mit Trauertüchern umhüllten Portal der Volksoper hatten sich zahlreiche Vertreter aus Partei, Staat und Wehrmacht, die Direktoren und viele Künstler der Wiener Bühnen sowie Musikschaffende in großer Zahl versammelt, um von dem Verstorbenen Abschied zu nehmen. Nach

einem Trauerchoral entbot der Betriebsobmann des Hauses die letzten Grüße der Gefolgschaft. Beigeordneter Ing. Hanns Blaschke, der Leiter des Kulturamtes der Stadt Wien, überbrachte die letzten Grüße des Reichsleiters Reichsstatthalters von Schirach und würdigte in seiner Trauerrede die hohen Verdienste des Verstorbenen um den Aufbau der Volksoper, die nach kaum zweieinhalb Jahren ihres Bestehens den Zeugen der ruhmvollen Vergangenheit würdig gleichgestellt werden kann. Er stellte fest, daß der Name Baumanns, des ersten nationalsozialistischen Leiters der Volksoper, mit dem Hause ewig verbunden bleiben wird, so lange es der Schönheit, der Freude und dem faustischen Ringen der deutschen Menschen dieser Stadt dienen wird. Unter den Klängen eines Trauerchorals wurde der Sarg in den Wagen gehoben, um auf dem Neustifter Friedhof zur ewigen Ruhe bestattet zu werden.

Unter den letzten Ankäufen der Handschriftensammlung der Stadtbibliothek befinden sich eine Anzahl von Briefen berühmter Darstellerinnen am Wiener Burgtheater im vorigen Jahrhundert. Es sind dies Handschriften der Schauspielerinnen Friederike Vognar, Amalie Haizinger und Luise Neumann. Außerdem wurden Briefe des Burgtheaterdirektors Heinrich Raube, des Wiener Komikers Johann Baptist Müller (genannt Moser), des Bildhauers Viktor Tilgner und des Komponisten Eduard Strauß erworben.

Die „Deutsche Kameradschaft Touristik (D.K.T.)“, die in Berlin beheimatete Vereinigung der leitenden Männer des deutschen Fremdenverkehrs- und Gaststättenwesens, gründete am 14. Februar 1941 in ihrer Tagung im Kleinen Festsaal des Rathauses ihren ersten Stützpunkt im Reich, die „Arbeitsgruppe Wien“. Zum Leiter wurde Stadtbeigeordneter Ingenieur Blaschke bestimmt. Japan, Italien, die Slowakei und Ungarn waren durch führende Persönlichkeiten ihrer Fremdenverkehrsorganisationen vertreten.

Am den nach Wien kommenden Urlaubern Gelegenheit zu bieten, während ihres Aufenthaltes in der Stadt an der Donau auch das Wiener Rathaus kennenzulernen, wurden im Herbst vergangenen Jahres Gruppenführungen eingerichtet. Bei diesen Führungen können die Soldaten nicht bloß die in ihrer Architektur einzigartigen Prachtträume des Rathauses besichtigen, sondern sie werden von wissenschaftlichen Angestellten auch durch das Museum der Stadt Wien, in letzter Zeit auch durch die Grillparzer-Ausstellung, geleitet. Diese Führungen haben sich bei den Urlaubern eine große Beliebtheit erworben. Seit Oktober besuchten auf diese Weise über 2000 Soldaten das Rathaus. Jeder von ihnen erhielt ein kleines Gastgeschenk, das ihm eine Erinnerung an Wien sein wird.

Das Haus der Mode eröffnete am 17. d. M. die Wiener Hochmodeschau mit einer Vorführung, an der sich mehr als ein Duzend zugelassener Mode-

firmen beteiligten. Damit wurde den Einkäufern und Fachinteressenten des In- und Auslandes die Möglichkeit gegeben, ihren Bedarf an tonangebenden Musterkleidern für die Frühlings- und Sommermode in Wien zu decken. Den Inhabern der Wiener Hochmodehäuser ist es trotz des Krieges und der wirtschaftlich erschwerten Lage gelungen, eine große Anzahl von Modellen auf den Markt zu bringen, die nicht nur formvollendet ausgezeichnet gelungen sind, sondern nach bewährter Wiener Handwerkskunst auch sorgfältigst angefertigt wurden. Nach der Vorführung im „Haus der Mode“ zeigten die zur Hochmodenschau zugelassenen Firmen ihre Kollektionen in den eigenen Räumen.

*

Unter den Aufgaben, die dem deutschen Betriebsführer von der Bewegung gestellt sind, ist die Menschenführung eine der wichtigsten. Die Gemeindeverwaltung ist daher vor nun ungefähr einem Jahr ebenfalls daran gegangen, die Aufgabe der weltanschaulichen Ausrichtung ihrer Gefolgschaftsmitglieder praktisch zu lösen. Zu diesem Zweck wurden an der Schulungsstätte der Stadt Wien in Schönbrunn Lehrgänge eingerichtet, die das weltanschauliche Wissen der Gefolgschaftsmitglieder erweitern und ihnen darüber hinaus das Erlebnis nationalsozialistischer Kameradschaft ermöglichen.

Die Stadtverwaltung stellte die zu solchen Schulungen einberufenen Arbeitskameraden vom normalen Dienst frei und rechnete die Teilnahme an diesen Lehrgängen auch nicht in den Erholungsurlaub ein, da diese Kurse richtig als Pflicht und Dienst gewertet werden.

Der Erfolg dieser nun etwa ein Jahr bestehenden Einrichtung ist nach der Mitteilung des Schulungsleiters hervorragend. In den jeweils eine Woche dauernden Lehrgängen konnten bisher 1622 städtische Gefolgschaftsmitglieder geschult werden. Viele der Gefolgschaftsmitglieder, die sich dabei erst näher kennenlernten, haben dauernde Kameradschaft geschlossen, eine Kameradschaft, deren Ziel die Arbeit an der Zukunft des größeren Deutschen Reiches ist.

Die Schulungskurse der städtischen Gefolgschaft werden fortgesetzt und bilden jetzt schon ein Kernstück der weltanschaulichen und fachlichen Ausbildung der Gemeindeangestellten.

*

Für die im Rathaus und in den umliegenden Amtshäusern beschäftigte Gefolgschaft der Stadt Wien wurde kürzlich auf Anordnung von Bürgermeister Ph. W. Jung eine Betriebsbibliothek geschaffen, die bereits 1200 Werke umfaßt, in Kürze aber auf einen Stand von etwa 4000 Büchern gebracht wird. Den Lesern dieser Bibliothek wird eine sorgfältige Auswahl bester deutscher Literatur aus allen Sachgebieten zur Verfügung gestellt, wobei vor allem auch auf die fachlichen Bedürfnisse der im Rathaus arbeitenden Verwaltungsangestellten Rücksicht genommen wird. Durch die Einstellung vorzüglicher Ausgaben der geltenden Gesetze und Vorschriften, von Büchern über Verwaltung, Buchhaltung und das Wesen der deutschen Gemeindeverwaltung wird der Gefolgschaft Gelegenheit zur beruflichen Fortbildung geboten.

*



Im Monat Jänner mußte die Feuerwehr zu wiederholten Malen bei Bränden Hilfe leisten, die bei Beachtung der selbstverständlichen Vorsicht hätten hintangehalten werden können. Unter den 106 Ausrückungen der Wiener Feuerwehr zu Löscharbeiten waren nicht weniger als 33 derartige Brände, also mehr als ein Viertel aller Marmfälle, zu zählen. Es ist bedauerlich, daß diesmal sogar vier Menschenleben zu beklagen sind.

*

Anlässlich des Tages der Deutschen Polizei am 15. und 16. Februar 1941, wurde das Museum der Feuerwehrpolizei, 1, Am Hof 10, geöffnet. Das Museum zeigt die Entwicklung des Feuerlöschwesens und die vielartige Tätigkeit der Feuerwehrpolizei in unserer Stadt.

*

Am 6. Opfersonntag, dem 9. Februar 1941, opferte der Gau Wien 679.837,49 RM. Damit hat Wien das Opfer des vorigen Jahres um 45 v. H. überboten und abermals einen beispielgebenden Beweis seiner Opferbereitschaft erbracht, die Wien wieder mit an der Spitze der Reichsgaue zeigte.

*

Am 13. und 15. Februar 1941 feierten die Wiener Ehepaare Josef und Elisabeth Burghaber sowie Karl und Juliane Beitzl das Fest ihrer diamantenen Hochzeit. Ein Vertreter der Stadtverwaltung überbrachte ihnen die Glückwünsche der Stadtgemeinschaft.

*

In den letzten Tagen feierten folgende Ehepaare das Fest der goldenen Hochzeit: Michael und Antonie Höller, Karl und Franziska

Rucicka, Johann und Theresia Soukup, Florian und Theresia Lauscher, Franz und Leopoldine Dvorak, Heinrich und Marie Grasche, Franz und Franziska Gregor, Johann und Agnes Kofes, Johann und Leopoldine Wenzlik, Karl und Maria Rozsicka, Johann und Josefa Floh, Anton und Wilhelmine Reznicek, Heinrich und Magdalena Brandstetter, Hermann und Katharina Redl, Josef und Anna Schweiger, Andreas und Johanna Pöltner, Alois und Katharina Havelka, Franz und Josefine Babirka, Franz und Maria Ludwig, Franz und Aloisia Karl, Ernst und Juliane Pirker, Johann und Karoline Cermak, Jakob und Anna Kolar, Josef und Theresia Vizváry, Johann und Pauline Steininger, Adolf und Paulina Zuma, Leopold und Rosalia Wagner, Martin und Maria Witt, Alois und Maria Strohofer, Franz und Katharina Drapal, Richard und Anna Schneider, Ignaz und Maria Müller, Johann und Juliana Treitler, Georg und Anna Stangl, Karl und Josefa Gaeng, Karl und Katharina Rasper, Ludwig und Katharina Sohrada, Alois und Walburga Pfeiffer sowie Eduard und Gisela Weilheim, Josef und Johanna Tretton, Josef und Anna Maria Schmidt sowie Julius und Anna Schmalhofer. Ein Vertreter der Stadtverwaltung überbrachte diesen langjährigen Eheleuten die Glückwünsche der Stadtgemeinschaft sowie Erinnerungsurkunden und Ehrengaben.

*

In den letzten Tagen feierten Josef Schwarz, Franziska Härtl, Apollonia Frisch, Franziska Pinos und Marie Siegl in Wien ihren 90. Geburtstag. Bürgermeister Ph. W. Jung ließ ihnen aus diesem Anlaß seine Glückwünsche und Ehrengaben der Stadtverwaltung zugehen.

Amtliche Nachrichten

Das Haupternährungsamt Wien, Abt. B, teilt mit:

Anordnung B 12/41.

Verteilung von Fischen an Großverbraucher in Wien.

Auf Grund des § 3 der Verordnung über die öffentliche Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Erzeugnisse vom 27. August 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1521, wird angeordnet:

I.

Fische jeder Art dürfen nur an solche Großverbraucher (Gaststätten, Anstalten, Werkstätten, Kantinen und ähnliche Einrichtungen) abgegeben werden, die auf Grund des Punktes IV der Anordnung B 17/1939 des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, vom 9. November 1939, bzw. auf Grund des Punktes III der Anordnung B 1/40 des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, vom 2. Februar 1940 in die Kundenliste des Verteilers eingetragen worden sind und von diesem Verteiler bereits vor dem 1. September 1939 mit Fischen beliefert wurden.

II.

Die Verteiler dürfen die in die Kundenliste im Sinne der im Punkt I angegebenen Bestimmungen eingetragenen Großverbraucher im Rahmen der im Punkt III freigegebenen Quote, nur im Verhältnis ihrer Bezüge in der entsprechenden Zeit des letzten Vorkriegsjahres befriedigen. Unbeschadet dieser Bestimmung darf jedoch keinem Großverbraucher mehr an Fischen zugeteilt wer-

Buchbesprechung

Die Bodenschätze Großdeutschlands sowie Polens und der Slowakei. Von Ludwig Rügger. Zweite, völlig neu bearbeitete Auflage. C. S. Beckche Verlagsbuchhandlung, München.

Schon die erste Auflage dieses volkstümlichen Buches über unsere Bodenschätze hat eine sehr günstige Aufnahme und rasche Verbreitung gefunden. Inzwischen sind nicht nur große Gebiete unserem Vaterland hinzugewonnen worden, sondern unsere Rohstoffquellen müssen auch im Kampf um unsere Lebensrechte stärker denn je ausgenutzt werden. Der Neuauflage des Rüggerschen Werkes kommt daher besondere Bedeutung zu. Sie ist vollständig umgearbeitet und durch Darstellung der neugewonnenen Lagerstätten erweitert. Neben allen großdeutschen Bodenschätzen sind auch die Bodenschätze Polens und die des befreundeten slowakischen Staates, in knapper Form auch die unserer Kolonien berücksichtigt. Das Abbildungsmaterial wurde entsprechend vermehrt. Neben zahlreichen Skizzen, Diagrammen usw. sind 4 Karten, die die Lage unserer Bodenschätze veranschaulichen, neu hinzugekommen. Es sind die ersten Lagerstättenarten von Großdeutschland, die hier geboten werden.

In einfacher, knapper, aber umfassender Darstellung werden in dem Band nun die Entstehung, Arten, Gewinnung und Verarbeitung aller uns zur Verfügung stehenden mineralischen Rohstoffe, wie Kohle, Erdöl, Salze, Graphit, Eisenerze, Blei, Zink, Kupfer, Zinn, Aluminium, Edelmetalle usw. behandelt. Die verschiedenen Gewinnungsgebiete, z. B. bei der Kohle das niederrheinisch-westfälische und das ober-schlesische Gebiet und die für die Treibstoffgewinnung so wichtigen Braunkohlengebiete, bei den Eisenerzen die wichtigen Vorkommen der Ostalpen (Gräzberg in Steiermark usw.), erfahren eine geschlossene Darstellung. Ferner wird die für unsere Unabhängigkeit vom Ausland so bedeutungsvolle Herstellung synthetischer Treibstoffe aus Kohle und die sonstige vielfältige Weiterverarbeitung wichtiger Bodenschätze behandelt, so daß das Buch auch wertvolle volkswirtschaftliche Erkenntnisse vermittelt.

den, als er in der entsprechenden Zeit des letzten Vorkriegsjahres bezogen hat.

III.

Bis auf weiteres darf die Gesamtauslieferung von Fischen jeder Art an Großverbraucher 15 v. H. der Menge nicht übersteigen, die der betreffende Verteiler zur Verteilung an alle Verbraucher (Einzelverbraucher und Großverbraucher) erhalten hat.

IV.

Zu widerhandlungen gegen diese Anordnung werden nach den Bestimmungen der Verbrauchsregelungsverordnung vom 6. April 1940, Reichsgesetzbl. I S. 610, bestraft.

V.

Diese Anordnung tritt am 15. Februar 1941, in Kraft. Gleichzeitig tritt die Anordnung B 2/41 des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, vom 6. Jänner 1941 außer Kraft. Ebenso treten die Anordnungen des Haupternährungsamtes Wien, Abteilung B, vom 9. November 1939, B 17 und vom 2. Februar 1940 B 1, insofern sie die Verteilung von Fischen jeder Art an Großverbraucher regeln, außer Kraft.

Wien, 14. Februar 1941.

Meldepflicht von Gaststätten bei Betriebseinstellungen und -übergaben.

Mit Anordnung vom 12. Februar 1941 wurden die Inhaber von Gaststätten, soweit diese Lebensmittel vom

Hauptnährungsamt zugeteilt erhalten, verpflichtet, diesem Amt dauernde oder vorübergehende Betriebseinstellungen sowie jeden Wechsel in der Inhabung (Verkauf, Verpachtung, Zwangsverpachtung) spätestens am 3. Tage nach eingetretener Veränderung anzuzeigen. Als Gaststätten in diesem Sinne sind anzusehen: Gasthäuser (Gasthöfe), Speisehäuser, Kaffee-Restaurants, Automatenbuzetts, Kaffeehäuser, Kaffee-Konditoreien, Bars, Hotels, Fremdenpensionen, Spirituosenschänken, Militär- und Polizeikantinen, Frühstückstuben, Werkküchen und sonstige Gefolgschafts- und Gemeinschaftsküchen mit geschlossenem Teilnehmerkreis in nichtgewerblichen oder nichtindustriellen Betrieben.

Die Anordnung wird am 17. Februar 1941 für das Gaaengebiet Wien wirksam. Die Anordnung enthält auch Weisungen für die Behandlung von Lebensmittelkartenabschnitten, Reisemarken und sonstigen Bedarfsnachweisen, die in der letzten Woche vor Schließung oder Übergabe eines Betriebes anfallen; weiter Vorschriften über die Rückstellung zeitgebundener oder dauernder Bezugsanweisungen für nichtbewirtschaftete Lebensmittel, über die Vorgangsweise, wenn Bezugsscheine im Zeitpunkt einer Betriebseinstellung nicht oder nur teilweise von den Verteilern beliefert wird, u. ä.

Der volle Wortlaut der Anordnung ist der Folge Nr. 7 vom 15. Februar 1941 der Fachpresse der Wirtschaftsprüfungsgewerbe und Beherbergungsgewerbe sowie dem Nachrichtenblatt der Stadt Wien, Heft 7, vom 15. Februar 1941, zu entnehmen. Den Werkküchen und sonstigen Gefolgschafts- und Gemeinschaftsküchen wird die Anordnung im Wege der Deutschen Arbeitsfront zugehen. Übertretungen der Anordnung sind strafbar.

Wien, 17. Februar 1941.

Apfelausgabe an Erwachsene.

Bis auf weiteres erhalten alle Einzelverbraucher, Bevorzugte und Normalverbraucher, Apfel zugeteilt. Für die Ausgabe gelten zwei Bevorzugten-Punkte (B-Punkte) gleich einem Normalverbraucherpunkt (N-Punkt).

Die jeweils auszugebende Menge richtet sich nach den Anlieferungen. Die Verteiler sind zur strengsten Gleichmäßigkeit bei der Ausgabe verpflichtet.

Wien, 18. Februar 1941.

Das Hauptwirtschaftsamt Wien teilt mit:

Bezugsscheine für Arbeitsschuhe.

Mit Wirkung für den Reichsgau Wien wird bekanntgegeben, daß ab 18. Februar l. J. Anträge auf Bezugsscheine für Arbeitsschuhe nur in der zuständigen Kartenstelle eingebracht werden können, die auch die Bezugsscheine selbst ausstellt. Im Hauptwirtschaftsamt werden weder schriftlich noch mündlich eingebrachte Anträge für Arbeitsschuhe entgegengenommen.

Wien, 15. Februar 1941.

Aufforderung an alle Hauswarte.

Die in Wien untergebrachten landverschickten Kinder und Mütter mit Kleinkindern aus dem Altreich erhalten ihre Reichsreisekarte und etwaige Zusatzreisekarten weiterhin durch die Wirtschaftsämter ihrer Heimatorte. Die von den Wiener Kartenstellen für die Genannten ausgefolgten neuen Reichsreisekarten (Februar bis Mai 1941) sind daher von den Hauswarten sofort einzusammeln und den zuständigen Kartenstellen unbedingt bis 22. Februar 1941 zurückzustellen.

Die Pflegereltern sind darauf aufmerksam zu machen, daß sie die Reichsreisekarten von den Eltern des Kindes anfordern müssen, soweit sie nicht bereits eingetroffen sind. Desgleichen müssen die Mütter mit Kleinkindern die Reisekarte im Wirtschaftsamt des Heimatortes anfordern.

Wien, 17. Februar 1941.

Einziehung von Reichsreisekarten.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß die Hauswarte bzw. Hauseigentümer die von den Wiener Kartenstellen an landverschickte Kinder und Mütter von Kleinkindern aus dem Altreich ausgegebenen Reichsreisekarten umgehend einfordern und bis zum 22. d. M. bei den zu-

ständigen Kartenstellen abgeben müssen. Auf den Karten muß Name und Anschrift des Kindes bzw. der Mutter eingesetzt sein.

Wien, 19. Februar 1941.

Freigabe der restlichen Anspruchsmengen an Kohle und Koks.

Alle Hausbrandverbraucher, die laut den Bestimmungen für das Kohlenwirtschaftsjahr 1940/41 noch einen Anspruch auf Kohle oder Koks besitzen, dürfen mit den ihnen zustehenden Restmengen beliefert werden. Der Anspruch für die Verbrauchergruppe I (Haushalte mit Einzelofenheizung) beträgt 100 v. H. von der sich laut Punktezahl ergebenden Menge (Stammpunkte und etwaige Zusatzpunkte), für die Verbrauchergruppe II (Zentralheizungen und Warmwasserversorgungsanlagen) 80 v. H. der bestellten Menge (Verbrauch vom 1. April 1938 bis 31. März 1939), für die Verbrauchergruppe III (Ämter, Behörden, Gewerbe usw.) 70 v. H. der Bestellmenge (Verbrauch vom 1. April 1939 bis 31. März 1940).

Die vorstehenden Hundertsätze sind um die vom Hauptwirtschaftsamt in Einzelfällen vorgenommenen Streichungen oder Zusätze richtigzustellen. Die Auslieferung der Restmenge kann jedoch nur nach der Vorratslage bei den Kohlenhändlern erfolgen.

Wien, 19. Februar 1941.

Das Personalamt der Stadt Wien teilt mit:

Aufhebung der Dienststundenverlegung.

Ab Montag, dem 24. Februar 1941, sind die Arbeitsstunden in den Dienststellen der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien wieder wie früher, und zwar Montag bis Freitag von 7.30 bis 16 Uhr, Samstag von 7.30 bis 13.30 Uhr.

Das Kulturamt der Stadt Wien teilt mit:

Staatsprüfung für Musiklehrer.

Die nächsten Staatsprüfungen für Musiklehrer in Wien, und zwar für die Hauptfächer Gesang, Klavier, Orgel, Cembalo, Geige, Violoncello, Gitarre, Gambe und Blockflöte, finden im Mai 1941 statt.

Ansuchen um Zulassung zur Staatsprüfung sind bis spätestens Anfang April an den Vorsitzenden der staatlichen Prüfungskommission für Musiklehrer in Wien, 1, Johannesgasse 4b (Gebäude der Musikschule der Stadt Wien), zu richten.

Auskünfte im Büro des Vorsitzenden, täglich (außer Samstag) von 10 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr.

Wien, 13. Februar 1941.

Ernennungen:

Der Reichsstatthalter in Wien hat ernannt:

Bei der Gemeindeverwaltung:

Den städtischen Arbeiter Wilhelm Nowak zum städtischen Kanzleiaspiranten.

Der Reichsstatthalter hat den Stadtinspektor Maximilian Lebesch in A 4 c 1 eingewiesen.

Da diese Beamten zur Heeresdienstleistung eingezogen sind, wird ihre Ernennung im Sinne der Verordnung vom 7. September 1939, Reichsgesetzbl. I, S. 1701, kundgemacht.

Die Abteilung IV/30 gibt folgende Grundteilungen bekannt:

14. Bezirk: Unter-Baumgarten, G. 3. 67, GdSt. 130, G. 3. 66, GdSt. 129, Dr. Schreiber. — 17. Bezirk: Dornbach, G. 3. 2085, GdSt. 886/22, R. Huber. — 18. Bezirk: Böhleinsdorf, G. 3. 87, 1421, Hans Vetermair. — Böhleinsdorf, G. 3. 34, GdSt. 360/7, J. Faulhaber. — Böhleinsdorf, G. 3. 34, GdSt. 360/24—28, GdSt. 360/10/9/8, J. Faulhaber. — 19. Bezirk: Grinzing, G. 3. 732, 470, Stift Klosterneuburg. — Heiligenstadt, G. 3. 677, Montan-Union. — 21. Bezirk: Leopoldau, G. 3. 1059, GdSt. 262/1, Fr. und Leop. Salzmann. — Gerasdorf, G. 3. 83, 84, J. u. E. Schill. — Kapellerfeld, G. 3. 671, GdSt. 981, Halbhuber-Böhm. —

23. Bezirk: Dorf Fischamend, G. 3. 72, Gdft. 328, Donau-sandwerke. — Rannersdorf, G. 3. 263, Gdft. 45/4 u. 48/15, B. Lampo = Ing. Trummer. — 24. Bezirk: Mödling, G. 3. 2981, Gdft. 342/35, Fischer-Schweiger. — 25. Bezirk: Kaltenleutgeben, G. 3. 350, Gdft. 468/30, Elektrizitätswerk. — Perchtoldsdorf, G. 3. 4434, Gdft. 908/9/10/11, Emmer-Flatschacher = Linet. — Mauer, G. 3. 845, Gdft. 1196/22, 1193/63/90, Ing. E. Hante. — 26. Bezirk: Kriehendorf, G. 3. 1116, Parz. 1180, B. Selezky. — Hötting, G. 3. 40, Parz. 285/1, Fr. A. Rutzka. — Kierling, G. 3. 323, Gdft. 389, 390, Spaun = Schultzeis.

Wohnungsnachweis

Das Wohnungsamt der Stadt Wien teilt mit:

Im Sinne der Anordnung des Reichsstatthalters in Wien, Staatliche Verwaltung, über Wohnungsanmeldung und Vermietung an kinderreiche Wohnungswerber, enthalten im Verordnungs- und Amtsblatt für den Reichsgau Wien, Nr. 36 vom 31. Mai 1940, werden nachstehend die freien Mittel- und Kleintwohnungen, die nur mehr an die Besitzer von Mietscheinen vermietet werden dürfen, veröffentlicht.

Im Anschluß an diese Liste wird ferner ein Verzeichnis frei vermietbarer Wohnungen veröffentlicht, also solcher, deren Vermietung nicht an einen Mietschein gebunden ist, da der Jahresmietzins für 1914 mehr als 1400 Kronen oder die monatliche Zehntmiere einschließlich aller Abgaben mehr als 60 Reichsmark beträgt.

Beide Listen schließen nach dem Stande vom 20. Februar 1941.

I. Mietscheinwohnungen:

1 Kabinett (Type I):

- 2., Karmeliterg. 8, Tür 22, M: 13.33 RM, G: 1. 4. 41.
- 2., Mollereistr. 4, Tür 4, M: 8 RM, G: unbestimmt.
- 3., Kölblg. 29, 1. Stod, Tür 10a, M: 7.53 RM, G: sofort.
- 7., Kaiserstr. 44—46, Tür 14b, M: 15 RM, G: sofort.
- 10., Alzingerg. 18, Tür 5a, M: 17 RM, G: sofort.
- 10., Angelig. 74, Tür 2, M: 6.71 RM, G: sofort.
- 10., Antonapl. 4, Tür 5, M: 7 bis 8 RM, G: 1. 2. 41.
- 10., Laubepl. 6, 2. Stod, Tür 36a, M: 7.50 RM, G: sofort.
- 10., Leebg. 51, 3. Stod, Tür 12, M: 6 RM, G: sofort.
- 10., Quellenstr. 119, Tür 11, M: 4.50 bis 6.50 RM, G: sofort.
- 10., Rotenhofg. 14, Tür 5, M: 4.60 RM, G: unbestimmt.
- 10., Siccardsburgg. 75, Tür 1, M: 10 RM, G: sofort.
- 11., Kaiser-Ebersdorfer Str. 298, 2. Stod, Tür 20, M: 6 RM, G: 15. 3. 41.
- 11., Simmeringer Hauptstr. 168, Tür 6, M: 10 RM, G: sofort.
- 12., Breitenfurter Str. 109, Tür 2a, M: 10 bis 12 RM, G: sofort.
- 12., Krichbaumg. 30, 1. Stod, Tür 7, M: 10 RM, G: sofort.
- 12., Michael-Bernhard-G. 9, 1. Stod, Tür 19, M: 7 RM, G: sofort.
- 14., Pinzer Str. 118, 2. Stiege, Tür 43, M: 13.33 RM, G: sofort.
- 14., Sampog. 13, 3. Stiege, 3. Stod, Tür 31, M: 6.20 RM, G: sofort.
- 14., Schühpl. 1, Tür 16, M: 6.51 RM, G: sofort.
- 14., Tofg. 7, Tür 23, M: 4 RM, G: 1. 2. 41.
- 15., Anshühg. 10, 2. Stod, Tür 26, M: 10 RM, G: sofort.
- 15., Being. 4, 3. Stod, Tür 20, M: 8 bis 10 RM, G: 1. 3. 41.
- 15., Blücherg. 13, 2. Stod, Tür 14, M: 8 RM, G: unbestimmt.
- 15., Orenzg. 14, 1. Stod, Tür 14, M: 5.50 RM, G: sofort.
- 16., Blumbergg. 21, Tür 16, M: 6 RM, G: sofort.
- 16., Fröbelg. 43, 2. Stod, Tür 16, M: 6.54 RM, G: sofort.

- 16., Ganglbauerg. 33, Tür 18, M: 9 RM, G: 1. 3. 41.
- 16., Gantsterg. 8, 1. Stiege, Tür 2, M: 6 RM, G: sofort.
- 16., Hasnerstr. 66, Tür 14, M: 5 bis 6 RM, G: sofort.
- 16., Herbststr. 48, Tür 9, M: 5.20 RM, G: sofort.
- 16., Koppstr. 78, Tür 8a, M: 5.30 RM, G: sofort.
- 16., Lambertg. 13, Tür 13, M: 5.50 RM, G: sofort.
- 16., Nauseag. 15, Tür 28, M: 7 RM, G: sofort.
- 16., Wiesbergg. 13, 2. Stod, Tür 28, M: 8.56 RM, G: sofort.
- 16., Wiesbergg. 13, 4. Stod, Tür 35, M: 7.73 RM, G: sofort.
- 16., Wiesbergg. 13, 4. Stod, Tür 36, M: 7.73 RM, G: sofort.
- 16., Wilhelminenstr. 100, 2. Stiege, Tür 66, M: 11.50 RM, G: 1. 3. 41.
- 17., Beheimg. 28, 1. Stod, Tür 11, M: 6.50 RM, G: sofort.
- 17., Diepoldpl. 13, 1. Stod, Tür 12, M: 4 RM, G: sofort.
- 17., Fraueng. 13, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 7, M: 6.90 RM, G: unbestimmt.
- 17., Fraueng. 14, 2. Stod, Tür 15, M: 5 RM, G: 1. 2. 41.
- 17., Haslingerg. 72, 1. Stod, Tür 2, M: 7 RM, G: sofort.
- 17., Hornmarg. 22, 2. Stod, Tür 19, M: 6 RM, G: sofort.
- 17., Klopstodg. 18, 2. Stod, Tür 14a, M: 3.78 RM, G: sofort.
- 17., Rokitanstg. 4, Tür 6a, M: 4.80 bis 5.50 RM, G: sofort.
- 17., Rokitanstg. 7, 2. Stod, Tür 25, M: 10 RM, G: sofort.
- 17., Zeillerg. 75, 3. Stod, Tür 28, M: 4.75 RM, G: sofort.
- 18., Gesthofstr. 63, 1. Stod, Tür 12, M: 16 RM, G: sofort.
- 18., Schulgasse 76, 3. Stod, Tür 30a, M: 6.90 RM, G: 1. 5. 41.
- 18., Semperstr. 41, 2. Stiege, Tür 22, M: 8 RM, G: unbestimmt.
- 19., Hardtg. 10, Tür 2, M: 9.50 RM, G: sofort.
- 19., Panzerg. 8, 2. Stod, Tür 19, M: 7 RM, G: sofort.
- 19., Saileräderg. 41, 2. Stod, Tür 7, M: 8.50 RM, G: sofort.
- 20., Dresdner Str. 111, Tür 1, M: 7 RM, G: sofort.
- 20., Hannoverg. 10, Tür 16, M: 6 bis 7 RM, G: sofort.
- 20., Sackfenpl. 14, 1. Stiege, Tür 3a, M: 9.30 RM, G: sofort.
- 21., Bismardg. 15, 2. Stod, Tür 29, M: ? RM, G: sofort.
- 21., Donauefeld, Theodor-Körner-G. 13, Tür 1, M: 13.33 RM, G: 1. 3. 41.
- 21., Leopoldauer Pl. 50, Tür 5, M: 9 RM, G: sofort.
- 21., Schiffmühlenstr. 57, Tür 33a, M: 5 bis 6 RM, G: 1. 3. 41.
- 22., Stadlauer Str. 39, 2. Stod, Tür 14, M: 7 RM, G: sofort.
- 23., Unter-Vaa 82, M: ? RM, G: sofort.
- 24., Mödling, Anton-Weber-G. 14—16, M: 6.67 RM, G: sofort.
- 25., Erlaa, Brennerg. 13—15, 3. Stod, Tür 25, M: 10 RM, G: sofort.
- 25., Erlaa, Hofallee 7, M: 8 RM, G: 1. 2. 41.
- 26., Klosterneuburg, Bertholdg. 10, Manfarde, M: 14 RM, G: sofort.

1 Zimmer (Type II):

- 1., Tiefen Graben 20, Tür 5, M: 10 RM, G: sofort.
- 2., Große Sperlg. 8, Tür 9, M: 5 bis 7 RM, G: 1. 3. 41.
- 3., Salesianerg. 10, 1. Stiege, Tür 1, M: 7 RM, G: sofort.
- 4., Große Neug. 10, 3. Stiege, 3. Stod, Tür 24, M: 9.20 RM, G: 1. 3. 41.
- 5., Margaretenstr. 82, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 12, M: 15 RM, G: sofort.
- 5., Schloßg. 6, Souterrain, Tür 6, M: 9 RM, G: 1. 2. 41.
- 7., Neubaug. 51, 7. Stiege, Tür 35a, M: ?, G: sofort.
- 12., Hekendorfer Str. 58, Tür 10, M: 10.50 RM, G: sofort.
- 12., Karl-Röwe-G. 29, Tür 3, M: 7.50 RM, G: sofort.
- 14., Pinzer Str. 233, Tür 5, M: 11 RM, G: sofort.
- 15., Braunhirschg. 15, 1. Stiege, Tür 1, M: 10 RM, G: 1. 3. 41.
- 15., Gedächtauser Str. 45, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 7, M: 9 RM, G: 1. 3. 41.
- 16., Abeleg. 6, 1. Stod, Tür 11, M: 9 RM, G: sofort.
- 16., Haberlg. 40, Tür 11, M: 8 RM, G: 15. 2. 41.
- 16., Hasnerstr. 55, 2. Stod, Tür 24, M: 7 RM, G: sofort.
- 19., Panzerg. 4, Tür 2, M: 11.50 RM, G: sofort.

- 19., Panberg, 28, Tür 2, M: 12 RM, G: sofort.
 22., Spargelfeldstr. K.-Nr. 143, M: 13 RM, G: sofort.
 23., Himberg, Krautgarteng. 3, M: 3.62 RM, G: unbestimmt.
 23., Schwefat, Wiener Str. 27, Tür 6, M: 7 bis 8 RM, G: sofort.
 24., Mödling, Duursmag. 9, M: 5 bis 6 RM, G: sofort.
 24., Perchtoldsdorf, Holzweberg. 2, Tür 7, M: 25 RM, G: sofort.
 24., Wiener Neudorf, Wiener Str. 29, möbliert, M: ?, G: sofort.
 25., Perchtoldsdorf, Wiener G. 105, 1. Stock, Tür 4, M: 12 RM, G: sofort.
 26., Kierling, Venaug. 17, M: 10 RM, G: sofort.

1 Kabinett, 1 Küche (Type III):

- 1., Möllerbastei 14, Tür 1, M: 15 RM, G: 1. 3. 41.
 3., Fasang. 53, Tür 6, M: 10 RM, G: unbestimmt.
 3., Kundmanng. 34, 2. Stock, Tür 16, M: 11 RM, G: sofort.
 4., Kleinschmidg. 3, Tür 8, M: 10 RM, G: 1. 5. 41.
 4., Schönburgstr. 36, Tür 5, M: 20 bis 23 RM, G: sofort.
 5., Veitgeb. 7, 2. Stock, Tür 15, M: 11 RM, G: unbestimmt.
 9., Alserbachstr. 19, Tür 36, M: 10 RM, G: 1. 3. 41.
 10., Absbergg. 21, 3. Stock, Tür 22, M: 10 RM, G: unbestimmt.
 10., Edertg. 16, Tür 11, M: 10 RM, G: 1. 3. 41.
 11., Braunhuberg. 17, 1. Stock, Tür 7a, M: 18 bis 19 RM, G: unbestimmt.
 12., Ignazg. 29, 1. Stock, Tür 13, M: 12 RM, G: sofort.
 12., Oswaldg. 10, 3. Stock, Tür 45, M: 9.85 RM, G: sofort.
 12., Ratshöf. 14, 3. Stock, Tür 42, M: 10.50 RM, G: unbestimmt.
 14., Spallartg. 1, Tür 2, M: 10 RM, G: sofort.
 15., Benedikt-Schellinger-G. 20, Tür 2, M: 11 RM, G: sofort.
 15., Grenzg. 12, 1. Stock, Tür 11, M: 5.75 RM, G: sofort.
 15., Karmeliterhofg. 9, 3. Stock, Tür 24, M: 8 bis 10 RM, G: sofort.
 15., Allmannstr. 4, Tür 48, M: 8 RM, G: sofort.
 16., Ganstererg. 14, 2. Stiege, Tür 21, M: 10 RM, G: sofort.
 16., Hasnerstr. 27, Tür 7, M: 10 RM, G: 1. 2. 41.
 16., Herbststr. 22, 1. Stiege, Tür 9, M: 11 RM, G: unbestimmt.
 16., Konstanting. 3, 2. Stock, Tür 8, M: 9.29 RM, G: sofort.
 16., Koppstr. 41, 3. Stock, Tür 38, M: 9 RM, G: sofort.
 16., Redtenbacher. 35, 1. Stock, Tür 5, M: 8 bis 9 RM, G: sofort.
 16., Richard-Wagner-Pl. 9, 2. Stock, Tür 20, M: 11.50 RM, G: unbestimmt.
 16., Römberg. 42, 2. Stock, Tür 7, M: 9 bis 10 RM, G: unbestimmt.
 16., Sandleiteng. 12, 3. Stock, Tür 31, M: 10.67 RM, G: sofort.
 17., Oelberg. 112, Tür 4, M: 6 RM, G: sofort.
 17., Klopstockg. 18, 2. Stock, Tür 13, M: 5.41 RM, G: sofort.
 17., Lauberg. 44, Tür 2, M: 7.40 RM, G: sofort.
 17., Weißg. 47, Tür 3, M: 10 RM, G: sofort.
 18., Edelhoftg. 8, Tür 6, M: 9.85 RM, G: sofort.
 18., Josef-Hadel-G. 62, Tür 16, M: 14 RM, G: 1. 2. 41.
 18., Leitermaherg. 33, Parterre, Tür 7, M: 10 RM, G: 15. 2. 1941.
 18., Schulg. 4, Tür 11, M: 5 RM, G: sofort.
 18., Währinger Str. 180, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 7, M: 11.29 RM, G: sofort.
 19., Heiligenstädter Str. 34, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 22, M: 11 RM, G: sofort.
 19., Heiligenstädter Str. 148, 3. Stock, Tür 31, M: 9.80 RM, G: sofort.
 20., Dresdner Str. 130, 2. Stiege, Tür 14, M: 11 RM, G: sofort.
 21., Alfred-Nobel-Str. 28, Tür 2, M: 16 RM, G: sofort.
 21., Donaufelder Str. 182, Tür 3, M: ?, G: unbestimmt.
 21., Schwemmädlerg. 34, M: 16.66 RM, G: 1. 2. 41.
 23., Ober-Laa, Hauptstr. 221, Tür 9, M: 8 bis 10 RM, G: sofort.

- 24., Brunn, Gattringerstr. 121, M: 25 RM, G: sofort.
 24., Viehhübel, Hauptstr. 125, M: 13.33 RM, G: sofort.
 24., Mödling, Schillerstr. 77, Tür 21, M: 11.24 RM, G: sofort.
 25., Josef-Esterreicher-G. 41, Tür 2, M: 13 RM, G: sofort.
 26., Klosterneuburg, Josef-Brenner-Str. 9, 1. Stiege, Tür 1, M: 10.50 RM, G: unbestimmt.
 26., Mühleng. 36, M: 16.67 RM, G: sofort.
 26., Weidlinger Str. 31, M: 16 RM, G: sofort.

1 Zimmer, 1 Küche (Type III):

- 1., Naglerg. 25, Tür 1, M: 12 bis 14 RM, G: 1. 2. 41.
 1., Schönlaterng. 7a, 2. Stiege, 2. Stock, Tür 10, M: 15.95 RM, G: sofort.
 2., Engerthstr. 235, 1. Stock, Tür 16, M: 13.34 RM, G: sofort.
 2., Hochstetterg. 8, 3. Stock, Tür 17, M: 14.82 RM, G: unbestimmt.
 2., Rueppg. 38, Tür 8, M: 11 RM, G: sofort.
 2., Schiffmühlensstr. 53, Tür 19, M: 10 bis 12 RM, G: sofort.
 2., Springerg. 20, 4. Stock, Tür 23, M: 16 RM, G: sofort.
 2., Untere Augartenstr. 32, 1. Stiege, 3. Stock, Tür 20, M: 18.50 RM, G: sofort.
 2., Vereinsg. 16, 1. Stiege, 1. Stock, Tür 10, M: 11 RM, G: sofort.
 2., Volkertpl. 8, 1. Stiege, Tür 5, M: 17 RM, G: sofort.
 2., Borgartenstr. 132, Tür 13, M: 15 RM, G: sofort.
 2., Borgartenstr. 189, Tür 16, M: 12 bis 13 RM, G: 1. 3. 41.
 2., Bbsstr. 44, 2. Stock, Tür 15, M: 16 RM, G: sofort.
 3., Böschg. 5, Tür 12, M: 15.73 RM, G: sofort.

Das „Nachrichtenblatt der Stadt Wien“ ist im Einzelberchleiß beim Druckortverlag der Stadtkämmerei, Wien 1, Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, in der Rathaus-Strasie, bei den Bezirkshauptmannschaften und den Außenstellen des Wohnungsamtes erhältlich. Es liegt überdies in den Amtsstellen der Bezirkshauptmannschaften zur kostenlosen Einsichtnahme auf.

- 3., Landstraßer Hauptstr. 34, 1. Stiege, Tür 8, M: 14 RM, G: 1. 2. 41.
 3., Leonhardg. 3-5, 1. Stiege, Tür 11, M: 45.08 RM, G: sofort.
 3., Mohsg. 22, 1. Stock, Tür 11, M: 12 RM, G: sofort.
 3., Mohsg. 35, Tür 2, M: 14 bis 15 RM, G: 28. 2. 41.
 3., Rennweg 66, Tür 12, M: 12.55 RM, G: sofort.
 3., Schlachthausg. 29, Tür 4, M: 7 bis 8 RM, G: unbestimmt.
 3., Steing. 23, Tür 29, M: 16.67 RM, G: sofort.
 3., Untere Weißgerberstr. 28, Tür 1, M: 9 RM, G: sofort.
 4., Wiedner Hauptstr. 71, Tür 16, M: 12 bis 13 RM, G: sofort.
 5., Einsiedlerg. 15, Tür 3, M: 11 RM, G: 1. 3. 41.
 5., Einsiedlerpl. 17, Tür 14, M: 18.05 RM, G: sofort.
 5., Embelg. 36, 1. Stiege, Tür 4, M: 11 RM, G: sofort.
 5., Humbergerstr. 6, 1. Stiege, Parterre, Tür 2, M: 13 bis 14 RM, G: sofort.
 5., Nifolsdorfer G. 22, Tür 10, M: 17 RM, G: sofort.
 5., Siebenbrunneng. 11, Tür 3, M: 22 RM, G: sofort.
 5., Stolbergg. 27, 1. Stiege, 2. Stock, Tür 18, M: 13.92 RM, G: sofort.
 6., Dürerg. 7, 1. Stock, Tür 7, M: 15.16 RM, G: sofort.
 6., Eggerthg. 11, Tür 3, M: 12 RM, G: sofort.
 6., Gumpendorfer Str. 126, Tür 17, M: 8.50 RM, G: 1. 3. 41.
 6., Kaserneng. 25, 1. Stiege, Tür 4, M: 20 RM, G: 1. 4. 41.
 7., Gutenbergg. 19, 2. Stock, Tür 6, M: 12 RM, G: sofort.
 7., Kandlg. 42, 1. Stock, Tür 8, M: 17 RM, G: unbestimmt.
 7., Myrtheng. 17, 1. Stock, Tür 7, M: 14 RM, G: 1. 5. 41.
 7., Myrtheng. 17, 2. Stock, Tür 10a, M: 11.50 RM, G: 1. 5. 41.

- 7., Neubaug. 65, Tür 12, M: 15 RM, G: sofort.
 8., Auerspergstr. 17, 3. Stod, Tür 10, M: 18.10 RM, G: unbestimmt.
 8., Josefstädter Str. 70, 2. Stiege, 3. Stod, Tür 41, M: 13 RM, G: 1. 3. 41.
 8., Ledererg. 23, 4. Stiege, Tür 79, M: 12 bis 13 RM, G: 1. 4. 41.
 8., Neudegg. 16, 1. Stiege, Tür 2, M: 19 RM, G: sofort.
 8., Schöffelg. 9, 1. Stiege, 2. Stod, Tür 19, M: 12 RM, G: unbestimmt.
 9., Fuchsthallerg. 12, Tür 11, M: 11 RM, G: unbestimmt.
 9., Markt. 20, 2. Stod, Tür 15, M: 9 RM, G: sofort.
 10., Bürgerg. 9, 3. Stod, Tür 21, M: 10.80 RM, G: sofort.
 10., Dampf. 25, 2. Stod, Tür 15, M: 12 RM, G: 1. 3. 41.
 10., Leebg. 20, Tür 2, M: 9 RM, G: sofort.
 10., Leibnizg. 5, 1. Stod, Tür 8, M: 14 RM, G: sofort.
 10., Bernerstorferg. 49, Tür 14, M: 9 RM, G: sofort.
 10., Reisingerg. 4, 2. Stod, Tür 8, M: ? RM, G: sofort.
 11., Fuchstöhrenstr. 38, 1. Stiege, 3. Stod, Tür 32, M: 13 RM, G: 1. 3. 41.
 11., Oebstr. 5, Tür 18, M: 9 RM, G: sofort.
 11., Kopalg. 23, Tür 2, M: 30 RM, G: sofort.
 11., Rinnböckstr. 29, Tür 21, M: 6 bis 7 RM, G: sofort.
 12., Ignazg. 29, Tür 19, M: 15 RM, G: sofort.
 12., Schönbrunner Str. 205, 1. Stiege, Tür 32, M: 7 bis 8 RM, G: sofort.
 13., Speisfinger Str. 57, Tür 2, M: 20 RM, G: unbestimmt.
 13., Trauttmansdorffg. 8, M: 13 RM, G: unbestimmt.
 13., Versorgungshausstr. 63, Tür 1, M: 14 RM, G: sofort.
 13., Wolfersbergstr. 48, M: 26.67 RM, G: unbestimmt.
 14., Bedmannng. 13, Tür 18, M: 8 RM, G: sofort.

Anfragen und Zuschriften betreffend den Wohnungsnachweis sind ausschließlich an das Wohnungsamt, Wien 1, Bartensteingasse 7, zu richten. (Fernruf A 2 85 00, Klappe 836.)

- 14., Einwängg. 4a, Tür 3, M: 11 bis 14 RM, G: 1. 3. 41.
 14., Hütteldorfer Str. 247, Tür 3, M: 12 bis 13 RM, G: sofort.
 14., Ringer Str. 233, 3. Stod, Tür 17, M: 13 bis 14 RM, G: unbestimmt.
 14., Ringer Str. 251, Tür 4, M: 15 RM, G: unbestimmt.
 14., Missindorfstr. 11, Parterre, Tür 3, M: 10.50 RM, G: unbestimmt.
 14., Burkersdorf, Stadlhütte 30, M: 20 RM, G: sofort.
 15., Braunhirschg. 35, Tür 2a, M: 13 RM, G: sofort.
 15., Dreihausg. 9, 1. Stod, Tür 10, M: 10.21 RM, G: sofort.
 15., Jageng. 6, 1. Stiege, 4. Stod, Tür 17, M: 48.67 RM, G: sofort.
 15., Meißelstr. 4, Tür 18, M: 20 RM, G: unbestimmt.
 15., Reindorf. 33, Tür 7, M: 9 RM, G: sofort.
 15., Reithofferpl. 12, 1. Stod, Tür 4, M: 12 RM, G: 12. 5. 41.
 15., Schweglerstr. 1, 3. Stod, Tür 31, M: 10.50 RM, G: sofort.
 16., Abeleg. 4, 1. Stod, Tür 8, M: 9.50 RM, G: sofort.
 16., Brunneng. 52, 1. Stod, Tür 11, M: 17 RM, G: 1. 5. 41.
 16., Gffingerg. 25, 2. Stiege, Tür 8, M: 9 RM, G: unbestimmt.
 16., Fröbelg. 60, Tür 4, M: 13 bis 15 RM, G: sofort.
 16., Grundsteing. 4, Tür 6, M: 10 RM, G: sofort.
 16., Ottakringer Str. 140, Tür 20, M: 10 RM, G: sofort.
 17., Beheimg. 12, 2. Stod, Tür 15, M: 10.50 RM, G: unbestimmt.
 17., Oeblerg. 91, Tür 13, M: 11 RM, G: 1. 3. 41.
 17., Laschg. 20, Tür 2, M: 24.67 RM, G: sofort.
 17., Tauberg. 42, Tür 2, M: 10 RM, G: sofort.
 18., Schulg. 74, Tür 3, M: ? RM, G: 1. 3. 41.
 18., Sommergag. 4, Tür 14, M: 15 RM, G: 1. 2. 41.
 18., Währinger Gürtel 19, Tür 18, M: 15 RM, G: sofort.
 18., Wittbauerg. 8, Tür 2, M: 9.60 RM, G: unbestimmt.
 19., Sieberinger Str. 239, Tür 2, M: 10 RM, G: sofort.
 20., Dammstr. 8, Tür 15, M: 15 RM, G: sofort.
- 20., Engertstr. 92, Tür 51, M: 14 bis 15 RM, G: unbestimmt.
 20., Karajang. 7, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 10, M: 15 RM, G: sofort.
 20., Klosterneuburger Str. 59, 1. Stod, Tür 9, M: 13 RM, G: 1. 3. 41.
 20., Runzg. 4, 1. Stod, Tür 7, M: 15 RM, G: unbestimmt.
 20., Marchfeldstr. 17, 2. Stiege, Tür 27, M: 12 RM, G: sofort.
 20., Romanog. 12—14, Tür 1, M: 11.50 RM, G: sofort.
 21., An der oberen Alten Donau 51, Tür 3, M: 13 RM, G: unbestimmt.
 21., Angerer Str. 7, Tür 8, M: 13.05 RM, G: unbestimmt.
 21., Bellegardeg. 16, Tür 11, M: 10 RM, G: sofort.
 21., Berchtoldg. 11, 1. Stod, Tür 5, M: 12 RM, G: sofort.
 21., Josef-Baumann-G. 42, 1. Stiege, Tür 3, M: 16.67 RM, G: unbestimmt.
 21., Lang-Engersdorf, Mitterweg 42, Tür 1, M: 14 RM, G: sofort.
 22., Stralehnerg. 12, Tür 2, M: ?, G: unbestimmt.
 23., Albern 32, M: 5.70 RM, G: sofort.
 23., Kledering 57, M: 17.33 RM, G: sofort.
 23., Ober-Lanzendorf, Hauptstr. 32, 2. Stod, Tür 10, M: 18.16 RM, G: sofort.
 23., Rannersdorfer Hauptstr. 38, M: ?, G: sofort.
 23., Schwadorf 134, M: ? RM, G: unbestimmt.
 24., Brunn, Gattringerstr. 51, 1. Stiege, 1. Stod, Tür 3, M: 12 RM, G: sofort.
 24., Giehhübel, Adolf-Hitler-G. 1, M: 15 RM, G: sofort.
 24., Hinterbrühl, Hauptstr. 57, M: 14.67 RM, G: sofort.
 24., Lichtenederg. 237—238, M: 20 RM, G: sofort.
 24., Wiener Neudorf, Horst-Wessel-G. 19, M: 16 RM, G: sofort.
 25., Piesing, Blumeng. 7, Tür 2, M: 12.50 RM, G: sofort.
 25., Aggersdorf, Leopoldig. 13, Tür 4, M: 9.30 RM, G: unbestimmt.
 25., Erlaa, Hauptstr. 1, Tür 4, M: ?, G: 1. 2. 41.
 25., Inzersdorf, Vogelweidstr. 8, 1. Stod, Tür 3, M: 8 RM, G: unbestimmt.
 25., Perchtoldsdorf, Anzengruber. 31, Tür 2, M: 17 RM, G: sofort.
 25., Perchtoldsdorf, Herzogbergstr. 538, M: 13.50 RM, G: sofort.
 26., Adolf-Hitler-Str. 148, Tür 1, M: 23 RM, G: sofort.
 26., Bahng. 11, Parterre, Tür 1, M: 16 RM, G: 31. 1. 41.
 26., Höflein, Bahnstr. 43, M: 30 RM, G: sofort.
 26., Kierling, Hauptstr. 35, Tür 1, M: 23 RM, G: sofort.
 26., Kierling, Hauptstr. 37, M: 12 RM, G: sofort.
 26., Klosterneuburg, Bahng. 13, 1. Stod, Tür ?, M: 8.50 RM, G: sofort.
 26., Klosterneuburg, Bahng. 21, Tür 7, M: 12.60 RM, G: sofort.
 26., Klosterneuburg, Kardinal-Piffel-G. 5, Tür 2, M: 33 RM, G: unbestimmt.
 26., Weidlinger Str. 31, M: 19 RM, G: unbestimmt.
- 1 Zimmer, 1 Wohnküche (Type IV):**
 19., Neustift am Walde 72, Tür 1, M: 6.67 RM, G: sofort.
- 2 Kabinette, 1 Küche (Type IV):**
 1., Schulhof 4, 1. Stod, Tür 5a, M: 48 RM, G: sofort.
 24., Mödling, Dr.-Ludwig-Rieger-Str. 21, Tür 2, M: 16.67 RM, G: sofort.
 26., Albrechtsg. 24, Tür 2, M: 25 RM, G: sofort.
- 1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type IV):**
 1., Ghlings. 15, Tür 1, M: 48 RM, G: unbestimmt.
 1., Schulterg. 5, Tür 2, M: 29.45 RM, G: sofort.
 1., Schwertg. 3, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 11a, M: 17.64 RM, G: sofort.
 2., Gzerning. 2, 1. Stod, Tür 7, M: 22 RM, G: sofort.
 2., Darwing. 37, 1. Stod, Tür 20, M: 10 RM, G: 12. 2. 41.
 2., Hollandstr. 11, 1. Stod, Tür 10, M: 13 RM, G: sofort.
 2., Obere Donaustr. 45, Tür 2, M: 30 RM, G: sofort.
 2., Rotentkreuzg. 3, Tür 22, M: 16 RM, G: sofort.
 2., Springerg. 12, Tür 5, M: 23 RM, G: sofort.
 2., Springerg. 13, Tür 12, M: 14 RM, G: sofort.

- 2., Laborstr. 69, 2. Stock, Tür 17, M: 9 RM, E: sofort.
 2., Vereinsg. 12, 1. Stock, Tür 6, M: 30 RM, E: sofort.
 2., Weintraubeng. 19, 2. Stiege, Parterre, Tür 5, M: 25 RM, E: sofort.
 2., Ybbstr. 44, Hochparterre, Tür 4, M: 28 RM, E: 1. 3. 41.
 3., Barichg. 20, 1. Stock, Tür 13, M: 15.50 RM, E: unbestimmt.
 3., Beatrizg. 26, 6. Stiege, Parterre, Tür 45, M: 24 RM, E: unbestimmt.
 3., Ehlarng. 10, Mezzanin, Tür 8½, M: 65 RM, E: sofort.
 3., Kärberg. 4, Tür 28, M: 14 RM, E: sofort.
 3., Lorberg. 9, Tür 6, M: 18 RM, E: sofort.
 3., Traug. 1, Tür 4, M: 15.22 RM, E: Februar 1941.
 4., Margaretenstr. 40, 4. Stiege, 2. Stock, Tür 23, M: 20 RM, E: unbestimmt.
 4., Tilgnerstr. 5, Tür 11, M: 68 RM, E: 1. 5. 41.
 5., Anzengruberberg. 22, 2. Stock, Tür 15, M: 15.75 RM, E: März 1941.
 5., Grüng. 30, 1. Stock, Tür 10, M: 16 RM, E: sofort.
 5., Schönbrunner Str. 61, Tür 7, M: ?, E: März 1941.
 6., Gumpendorfer Str. 78, 1. Stock, Tür 8, M: 71 RM, E: sofort.
 6., Stumperg. 35, Tür 24, M: 22 RM, E: Februar 1941.
 6., Windmühlg. 15, 1. Stock, Tür 5, M: 18 RM, E: sofort.
 7., Neubaug. 6, Tür 5, M: 29 RM, E: unbestimmt.
 7., Schottensfeldg. 19, 3. Stock, Tür 17, M: 18 RM, E: Mai 1941.
 8., Lange G. 14, 3. Stock, Tür 43, M: 20 RM, E: sofort.
 8., Lange G. 51, 1. Stock, Tür 3, M: 15 RM, E: sofort.
 8., Laudong. 31, 2. Stock, Tür 6, M: 22 RM, E: Mai 1941.
 8., Percheng. 17, Tür 3, M: 25 RM, E: unbestimmt.
 9., Bergg. 22, Tür 50, M: 14 RM, E: sofort.
 9., Bolzmanng. 24, Tür 7, M: 33 RM, E: sofort.
 9., Moserg. 5, Tür 5, M: 34 RM, E: 1. 3. 41.
 9., Ruffsdorfer Str. 41, 1. Stock, Tür 8, M: 12.84 RM, E: unbestimmt.
 10., Raxenburger Str. 59, 2. Stock, Tür 12, M: 16 RM, E: März 1941.
 11., Braunhuberg. 6, 3. Stock, Tür 30, M: 11 RM, E: unbestimmt.
 11., Simmeringer Hauptstr. 14, Tür 2, M: 13 RM, E: sofort.
 12., Hezendorfer Str. 105, Tür 1, M: 26.67 RM, E: sofort.
 12., Premlechnerg. 9, Parterre, Tür 4, M: 10.60 RM, E: 1. 3. 41.
 14., Felbigerg. 58, 3. Stock, Tür 20, M: 13.39 RM, E: sofort.
 15., Grimmg. 43, 1. Stock, Tür 5, M: 21 RM, E: März 1941.
 16., Kreinererg. 46, Parterre, Tür 2-3, M: 18 RM, E: sofort.
 16., Ottakringer Str. 47, 2. Stock, Tür 10, M: 13 RM, E: sofort.
 17., Bergsteigg. 13, 1. Stock, Tür 7, M: 28 RM, E: unbestimmt.
 17., Hernasser Hauptstr. 195, 3. Stock, Tür 37, M: 28 RM, E: sofort.
 18., Genhg. 72, Tür 38, M: 48 RM, E: Februar 1941.
 18., Genhg. 74-76, Parterre, Tür 10, M: 16 RM, E: März 1941.
 18., Theresienng. 40, 3. Stock, Tür 8, M: 30 RM, E: sofort.
 18., Währinger Gürtel 17, 1. Stock, Tür 11, M: 21 RM, E: sofort.
 18., Theresienng. 60, 1. Stock, Tür 26, M: 16 RM, E: 1. 3. 41.
 20., Klosterneuburger Str. 73, 1. Stock, Tür 15, M: 18 RM, E: unbestimmt.
 20., Staudingererg. 17-19, 3. Stock, Tür 16, M: 70 RM, E: sofort.
 20., Wallensteinstr. 27, Parterre, Tür 6, M: 12 RM, E: sofort.
 20., Wallensteinstr. 43, 3. Stock, Tür 14, M: 17.50 RM, E: unbestimmt.
 21., Oerasdorf, Stammersdorfer Str. 207, M: 40 RM, E: sofort.
 24., Neug. 8, M: 37.40 RM, E: sofort.



**Mittagessen
bei der Wök**
 Kein Alkohol! Kein Trinkgeld!
 Auskunft: Zentrale-Wien I.
 Wächtergasse 1-A 24-5-35

- 24., Perchtoldsdorf, Holzweberg. 2, Tür 4, M: 25 RM, E: sofort.
 25., Kaltenleutgeben, Hauptstr. 26 (Mansarde), M: 13 RM, E: sofort.
 26., Hüttersteig 6, 1. Stock, Tür 3, M: 30 RM, E: sofort.
 26., Rierling, Hauptstr. 14, M: 20 RM, E: unbestimmt.
 26., Klosterneuburg, Hofkirchnerg. 17, 1. Stock, M: 28 RM, E: sofort.
 26., Klosterneuburg, Martinstr. 64, M: 20 RM, E: sofort.

2 Zimmer, 1 Küche (Type V):

- 2., Czerning. 16, Tür 9a, M: 45 RM, E: sofort.
 2., Friedensg. 2, 2. Stock, Tür 18, M: 28.80 RM, E: unbestimmt.
 2., Glodeng. 13, Tür 17, M: 46.67 RM, E: sofort.
 2., Große Pfarrg. 7, Tür 8, M: 40 RM, E: sofort.
 2., Haidg. 7a, Halbstock, Tür 2, M: 32 RM, E: sofort.
 2., Haidg. 7a, 3. Stock, Tür 7, M: 30 RM, E: sofort.
 2., Rembrandtstr. 33, 2. Stock, Tür 11, M: 25 RM, E: sofort.
 2., Laborstr. 54, 3. Stiege, 2. Stock, Tür 18, M: 40 RM, E: sofort.
 3., Schwalbeng. 14, 1. Stock, Tür 9, 72 RM ¼jährl., E: sofort.
 3., Untere Biaduktg. 33, Parterre, Tür 9, M: 30 RM, E: sofort.
 3., Untere Biaduktg. 33, Tür 13, M: 30 RM, E: sofort.
 4., Karolineng. 15, 1. Stock, Tür 17, M: 17 RM, E: März 1941.
 4., Preshg. 31, Tür 15, M: 23 RM, E: unbestimmt.
 5., Viehaufg. 1, 3. Stock, Tür 27, M: 37 RM, E: sofort.
 5., Margaretenstr. 53, 2. Stock, Tür 7, M: 20 RM, E: sofort.
 6., Dürerg. 7, 2. Stock, Tür 15, M: 40 RM, E: sofort.
 6., Luftbadg. 13, Tür 6, M: 26.60 RM, E: sofort.
 6., Stumperg. 41, 1. Stock, Tür 6, M: 30 RM, E: sofort.
 7., Kaiserstr. 6, 1. Stock, Tür 27, M: 21 RM, E: sofort.
 8., Josefstädter Str. 51, 1. Stock, Tür 32, M: 44 RM, E: Mai 1941.
 8., Landesgerichtsstr. 3, 1. Stock, Tür 8, M: 50 RM, E: unbestimmt.
 8., Perchensfelder Str. 128, 1. Stock, Tür 13, M: 22 RM, E: unbestimmt.
 8., Perchensfelder Str. 162, 1. Stock, Tür 17, M: 52.40 RM, E: sofort.
 9., Tendlerg. 9, 1. Stock, Tür 10, M: 30 RM, E: unbestimmt.
 12., Grünbergstr. 16, Parterre, Tür 1, M: ?, E: sofort.
 14., Laufenackg. 5, Mansarde, Tür 3, M: 25 RM, E: sofort.
 15., Grimmg. 4, 1. Stock, Tür 4, M: 52 RM, E: sofort.
 19., Hofzeile 16, 1. Stock, Tür 5a, M: 40 RM, E: unbestimmt.
 26., Rierling, Feldg. 12, ebenerdig, M: 32.28 RM, E: sofort.
 26., Rierling, Hauptstr. 1, M: 44 RM, E: 1. 3. 41.

1 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 5., Johannag. 34, Mansarde, M: 50 RM, E: sofort.
 3., Ungarg. 4, 2. Stiege, Tür 2, M: 35 RM, E: sofort.
 14., Benzinger Str. 170, Tür 5, M: 26.40 RM, E: Februar 1941.

2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

- 1., Hegelg. 13, Tür 7-8, M: 33 RM, E: sofort.
 2., Czerning. 15, 2. Stock, Tür 19, M: 20 RM, E: sofort.
 2., Czerning. 16, Tür 7, M: 50 RM, E: sofort.
 2., Czerningpl. 2, 3. Stock, Tür 17, M: 27.50 RM, E: sofort.

Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

Wien 1, Kärntnering 5
Vorstand des Aufsichtsrates:
Der Bürgermeister der Stadt Wien



Konzernunternehmungen: **Danubia**
Allgemeine Versicherungs-A.G.
Ostmärktische
Feuerbestattung
Versicherungsverein a. G.

Konzernunternehmungen: **Union**
Transport-Versicherungs-A. G.
Wiener Wechselseitige
Krankenversicherung
Anstalt auf Gegenseitigkeit

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren!

- 2., Große Mohreng. 12, Tür 22, M: 25 RM, E: sofort.
- 2., Große Pfarrg. 7, Tür 9, M: 48 RM, E: Februar 1941.
- 2., Negerleg. 6, 2. Stod, Tür 44, M: 50 RM, E: sofort.
- 2., Kovarag. 47, 2. Stod, Tür 6-7, M: 40 RM, E: sofort.
- 2., Springerg. 6, 1. Stod, Tür 10, M: 30 RM, E: unbestimmt.
- 2., Sternedpl. 12, 2. Stod, Tür 24, M: 40 RM, E: unbestimmt.
- 4., Schönbrunner Str. 2, 2. Stod, Tür 22, M: 24.86 RM, E: unbestimmt.
- 6., Mariahilfer Str. 35, 2. Stod, Tür 31, M: 20 RM, E: sofort.
- 7., Burgg. 100, 3. Stod, Tür 12, M: 30 RM, E: sofort.
- 9., Altmütterg. 3, Tür 12, E: unbestimmt.
- 9., Pramerg. 19, Tür 16, M: 20 RM, E: sofort.
- 9., Widerhoferg. 4, Tür 3, M: 35 RM, E: sofort.
- 12., Grieshofg. 1, 3. Stod, Tür 11, M: 42 RM, E: Mai 1941.
- 13., Mtg. 4, 2. Stiege, 1. Stod, Tür 9, M: 42 RM, E: März 1941.
- 13., Hieinger Hauptstr. 101, 1. Stod, Tür 3, M: 35 RM, E: Mai 1941.
- 15., Braunhirschg. 41, 2. Stod, Tür 4, M: 33 RM, E: sofort.
- 15., Sechshäuser Str. 11, 1. Stod, Tür 5, M: 30 RM, E: sofort.
- 18., Genhg. 65, 2. Stod, Tür 10, M: 28 RM, E: sofort.
- 18., Weimarer Str. 3, Tür 2, M: 26 RM, E: sofort.
- 20., Streffleurg. 5, 1. Stod, Tür 7 u. 8, M: 53 RM, E: sofort.
- 24., Wiener Neudorf, Paristr. 37, M: 15 RM, E: unbestimmt.

2 Zimmer, 2 Kabinette, 1 Küche (Type V):

- 1., Heinrichsg. 3, 3. Stod, Tür 24, M: 50 RM, E: sofort.
- 2., Rotensterng. 7, Tür 6, M: 29 RM, E: sofort.
- 6., Regidig. 18, 1. Stod, Tür 6, M: ?, E: sofort.
- 7., Mariahilfer Str. 80, 3. Stod, Tür 29, M: 44 RM, E: Februar 1941.

3 Zimmer, 1 Küche (Type V):

- 6., Stiegeg. 18, Tür 3, M: 27 RM, E: sofort.
- 7., Kircheng. 11, 1. Stod, Tür 9, M: 53 RM, E: März 1941.
- 9., Grünentorg. 17, 3. Stod, Tür 12, M: 35 RM, E: sofort.
- 9., Serviteng. 13, 2. Stod, Tür 23, M: 30 RM, E: sofort.

3 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche (Type V):

- 2., Franz-Hochedlinger-G. 5, 1. Stod, Tür 4, M: 70 RM, E: sofort.
- 2., Robertg. 1, Tür 31, M: 40 RM, E: sofort.
- 14., Hadersdorf-Weidlingau, Adolf-Hitler-Str. 65, 2. Stod, Tür 7, M: 64.27 RM, E: sofort.

(M = monatlicher Gesamtmietzins, E = Einzugsstermin.)

II. Frei vermietbare Wohnungen:

1 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

- 24., Hinterbrühl, Hauptstr. 36a, M: 100 RM, E: sofort.

2 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

- 7., Straße der Vulkankämpfer 20, 1. Stod, Tür 13, M: 55 RM, E: sofort.

3 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

- 13., Cranachg. 11, 1. Stod, M: 170 RM, E: Mai 1941.
- 13., Ruppelwieserg. 17, Tür 11, M: 166 RM, E: sofort.

5 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

- 4., Johann-Strauß-G. 38, 1. Stod, Tür 8, M: 142 RM, E: unbestimmt.

4 Zimmer, 1 Kabinett, 1 Küche:

- 24., Mödling, Brühler Str. 65, Halbstock, Tür 1 und 2, M: 85 RM, E: sofort.

(Zl = Zimmer, Ka = Kabinett (Kammer), Kü = Küche, V₃ = Vorzimmer, H₃ = Hausgehilfenzimmer, B₃ = Badezimmer, M = monatlicher Gesamtmietzins, E = Einzugsstermin.)

Gewerbewesen

Gewerbebeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 7. Februar bis 13. Februar 1941 im Gewereregister der Gewerbeabteilung (HVB 3/IV)
(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. **Beziel:** Förster Karl, Handel im großen mit Nieder- und Bandagenzubehör, Himmelfortg. 3 (10. 12. 1940). — Weiß Ferdinand, Alleinhaber der Fa.: „Arthur Wolfmann & Co.“, Expeditionsgewerbe, Neutorg. 6, 2. Stod (10. 1. 1941). — Wolf Katharina, Alleininhaberin der Fa.: „Josef Wolf's Nachf.“, Sand- und Schottergewinnung, Opernring 3/31 (17. 12. 1940). — Mohr Robert, Alleinhaber der Fa.: „Zentralgesellschaft für buchgewerbliche und graphische Betriebe Inhaber Robert Mohr“, Kommissionsbuchhandel, Singerstr. 12 (16. 1. 1941). — „Amiag“ Allgemeine Mineralölindustrie Aktiengesellschaft, Großhandel mit Mineralölprodukten, Tuchlauben 13 (14. 1. 1941). — Offene Handelsgesellschaft „Leopold Bedhöb & Co.“, Groß- und Einzelhandel mit Damenwollstoffen, Seidentüchern und Seidenwaren, Tuchlauben 14 (12. 12. 1940). — Heilig Alfred, Handel mit Rollfilmen, beschränkt auf Papierfilme der Marke Lumina, Wollzeile 9 (12. 12. 1940). — Stüss Eilriede, Handelsagentur mit Papierwaren, Wellpappe, Kartonagen und Büroartikeln, Wollzeile 9 (10. 1. 1941). — 2. **Beziel:** Stanka Maria, Einzelhandel mit Papier-, Schreib-, Seiden-, Kurz- und Galanteriewaren, Große Sperlg. 2 (25. 11. 1940). — Spindler Anna, Handel mit kandierten Früchten und Grillagen, Praterstr. 70 (Gasthaus zum alten Schäfer) (22. 10. 1940). — Roller Oskar, Großhandel mit Bedarfsartikeln für Konditoreibetriebe mit Ausschluß von Konditor- und Zuckerwaren, Wolmutstr. 25 (6. 12. 1940). — 3. **Beziel:** Wicha Maria, Einzelhandel mit Parfümerie-, Material- und Farbwaren, Haushaltsartikeln sowie Chemikalien unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Apffelg. 26 (8. 1. 1941). — Viringner Anton Hugo, Handelsagentur mit Brennmaterialien, Baumg. 3 (3. 12. 1940). — Schäffer August Wilhelm, Handel mit Fahr- und Krafttädern, deren Zubehör und Bestandteilen, Sportartikeln, Sportausrüstungs- und Bekleidungsgegenständen, Handel mit sämtlichen parteiamtlichen Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenständen, einschließlich Abzeichen der nationalsozialistischen deutschen Arbeiterpartei, ihrer Gliederungen und der angeschlossenen Verbände mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Standort Falanga 26 und in Verbindung mit dem im gleichen Standort betriebenen gleichartigen Gewerbe des Franz Dufita, Falanga 26 (14. 12. 1940). — Gieschta Johann, Buchschaberständigen, Bucherreibrosen, Finanz- und Wirtschaftsprüfergewerbe, Judg. 34 (23. 3. 1940). — Kunyil Anna, Einzelhandel mit Parfümeriewaren, Petroleum und Spiritus sowie Haushalts- und Küchenbedarfartikeln, Keinerg. 16 (10. 7. 1940). — Hofmann Otto, Tapezierhandwerk, Köstlg. 6 (21. 1. 1941). — Nibberger Hubert Franz Josef, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Löweg. 3 (24. 12. 1940). — Weismeyer Sofie, Einzelhandel mit Nahrungs-

und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Haus- haltungsartikeln, Raufumstoffg. 4 (21. 11. 1940). — Ballovis August, Alleinhaber der Fa.: „Josef Floren, Waagen- und Gewichtfabrik A.-G. Nachfolger August Ballovis“, fabrikmäßige Erzeugung von Waagen und Gewichten, Schmirg. 111 (17. 12. 1940). — Friedensbahngesellschaft für Haupt-, Klein- und Feldbahnbedarf mit beschränkter Haftung, Handel mit Haupt-, Klein- und Feldbahnbedarf und Materialien und Verleih derselben, Schwarzenbergpl. 6 (16. 12. 1940). — 4. Bezirk: Hofmann Marie, Einzelhandel mit Papier-, Schreib- und Zeichenwaren, Favoritenstr. 14 (14. 1. 1941). — Offene Handelsgesellschaft „Ludwig Masel“, Handels- vertretergewerbe für Verpackungsmaterial aller Art, Cuhhausstr. 2 (13. 1. 1941). — Wolf Angelina, Alleinhaberin der Fa.: „Luigi Wolf“, Handels- vertretergewerbe mit Afrique und Seeros, Mühlg. 13 (13. 1. 1941). — Vogatsch Hermine, Einzelhandel mit Obst, Gemüse und Süßfrüchten, Markt, Stand 220 (23. 1. 1941). — G. R. Herzog, Gesellschaft mit beschränk- ter Haftung, Zweigniederlassung Wien, Installateurhandwerk, beschränkt auf das Bauen von Zentralheizungen, Lüftungs- und Kühlanlagen, Schleismühlg. 4 (31. 1. 1941). — 5. Bezirk: Scheninger Franz, Handels- vertretergewerbe mit Eisen und Metallwaren, Stahl und technischen Be- darfsartikeln, Caféstr. 5 (17. 1. 1941). — Haase Karl, Handelsvertreter- gewerbe mit Parfümeriewaren und Haushaltsartikeln, Hauslabg. 25 (18. 12. 1940). — Dietrich Rudolf, Handelsvertretergewerbe für Strick- und Wirkwaren, Reinprechtsdorfer Str. 74 (11. 12. 1940). — 6. Bezirk: Pope Karoline, Feilbieten von Obst und Gemüse von Haus zu Haus und auf der Straße im Umherziehen im Stadtgebiet von Groß-Wien, Luftbadg. 12 (30. 10. 1940). — Vertik Leopoldine, Damenschneiderhandwerk, Wegg. 5 (29. 1. 1941). — 7. Bezirk: Bermann Hertha, Erzeugung chemisch-technischer Waren mit Ausschluß solcher, deren Herstellung an einen Be- fähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, Lindeng. 1 (22. 11. 1940). — Schwaba Johann, Inhaber der Fa.: „M. Schmidt, elektrotechnische und Metallwarenfabrik, Inhaber Hans Schwaba“, Großhandel mit tech- nischen Artikeln und Spielwaren, beschränkt auf den Großhandel mit solchen Waren, deren Verkauf an den kleinen Befähigungsnachweis ge- bunden ist, Neubaug. 7 (8. 10. 1940). — Weselak Rudolf, Alleinhaber der Fa.: „Rudolf Weselak“, Einzelhandel mit Möbeln, Straße der Zull- kämpfer 20 (4. 11. 1940). — 10. Bezirk: Mosberger Josefina, Lebensmittel- einzelhandel, Horst-Wessel-Markt, Markthand Nr. 85 (31. 1. 1941). — Reutinger Franz, Alleinhaber der Fa.: „Josef Bauer & Co., Nachf. Fabrik der Bauer's Spezial-Kaltwasserleise, Inhaber Franz Reutinger, Großhandel mit nicht zur arzneilichen Verwendung bestimmten chemisch- technischen Präparaten, einschließlich Material- und Farbwaren und unter Ausschluß von Giften (§ 15, Vt. 14, Gew.-Ordg.), Rotenbög. 43 (27. 1. 1941). — 11. Bezirk: Oberle Philomena, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Haushaltsartikeln und Materialwaren, Gratian-Markt-Str. 8 (7. 9. 1940). — Pagler Alois, Fleischerhandwerk, Hauffg. 3 (20. 1. 1941). — Graf Leopold, Koh- schächterhandwerk, Simmeringer Hauptstr. 129 (29. 1. 1941). — Fida Karl, Gruft- und Gräberausmündung, Varzelle 1486/87, beim 4. Tor des Zentralfriedhofes (11. 10. 1940). — 12. Bezirk: Gebrüder Stollwerk Aktiengesell- schaft, Zweigniederlassung Wien, fabrikmäßige Erzeugung von Schokoladen und Zuckerverwaren, Gaudenzdorfer Gürtel 43-45 (13. 4. 1940). — Schuster Gottfried, Fleischerhandwerk, Hahendorfer Str. 81 (16. 12. 1940). — Reithner Marie, Feilbieten von Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus und auf der Straße im Stadtgebiet von Groß-Wien, Malfattg. 21/23 (29. 11. 1940). — Straka Karl, Fleischerhandwerk, Michael- Bernhardt-G. 9 (20. 12. 1940). — Pawelec Antonie, Kleinverkauf von gebratenen Früchten, Niederbög. 14, Gashausgarten (31. 10. 1940). — Stanovich Emil, Feilenherbigerwerk, Feilbacher, 5 (6. 12. 1940). — Tjhar Rosa, Alleinhaberin der Fa.: „Rosa Walet & Co.“, Handel mit Eisen- waren, Haus- und Küchengeräten, Elektro- und Radiomaterial und Spiel- waren, Wilhelmstr. 66 (1. 11. 1940). — 13. Bezirk: Köhler Albert, Einzel- handel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, Haushaltsartikeln einschließlich Petroleum und Spiritus, letztere im übrigen aber unter Ausschluß von Materialwaren, Berggöden- gasse 33 (20. 9. 1940). — 14. Bezirk: Schnabel Karl, Wäscher und Wäster, Baumgartenstr. 63 (22. 1. 1941). — Ziminger Ludwig, Weißbäcker, Breitenfeer Str. 20/28 (15. 1. 1941). — Nachtigal Wolfgang, Handel mit Wein im großen und kleinen in Fässern, Gebinden und handelsüblich verschlossenen Flaschen, Dredhausstr. 1 (29. 11. 1940). — Ing. Hans Gaja, Versicherungsvermittlung, Habersdorfer-Weidlingau, Adolf-Hitler-Str. 88 (25. 11. 1940). — Vösch Karl, Einzelhandel mit Papier-, Kurz-, Spiel- und Galanteriewaren, Parfümeriewaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, Hütteldorfer Str. 177 (31. 1. 1941). — Merber Josef, Graveur, Riedstr. 8 (31. 1. 1941). — 15. Bezirk: Klement Friedrich, Einzelhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Hütteldorfer Str. 62 (24. 1. 1941). — Weiß Otto, Einzelhandel mit Brennmaterialien, Karmeliterhofg. 2-4 (10. 12. 1940). — Kozelschnig Stefanie, Einzelhandel mit Gummi- und Sanitäts- artikeln, mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine beson- dere Bewilligung (Konzession) oder an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Mariabiller Str. 148 (5. 12. 1940). — Schöppl Anna, Wäscher- und Plätterhandwerk, Seckshäuser Str. 55 (3. 2. 1941). — 16. Bezirk: Drba Josef, Schlossergewerbe, Haberg. 6 (1. 4. 1940). — Sebestl Pauline, Einzelhandel mit Obst, Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Süßfrüchten, Obst- und Gemüsesonferben, Essig und Suppenwürzen, Hafnerstr. 45 (29. 11. 1940). — Vestot Josef, Herrenschneiderhandwerk, Bhalafstr. 51 (2. 1. 1941). — 17. Bezirk: Kissa Artur, Wäschschneiderhandwerk, Hernauer Hauptstr. 70 (23. 12. 1940). — Brüdner Josefa, Einzelhandel mit Nahrungs- und Ge- nußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten geis- tigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Haus- haltungsartikeln, Valfg. 10 (17. 1. 1941). — 18. Bezirk: Frömmel Walter Thomas, Einzelhandel mit Kanditen, Mehl, Grieß, Proteinen und Hefe, Dufflossg. 18 (21. 1. 1941). — Straßenbau-Unternehmung Dipl.-Ing. Friz Jahn, Neugeistlicher Straßenbau, Halzingerz. 22 (22. 4. 1940). — Reiffner Antonia Wilhelmine, Einzelhandel mit Strick- und Wirkwaren, Gürtel und Badeluchsen, beschränkt für die Dauer der Bewirtschaftungsmaßnahmen (Punktebewirtschaftung), Währinger Str. 94 (23. 1. 1941). — 19. Bezirk: Hofecl Hermine Helene, Erzeugung von Kunstblumen aus Lederabfällen, Heiligenstädter Str. 27 (9. 1. 1941). — Firma „August Schneider“ Kom- manditgesellschaft, Erzeugung von Schaumweinen, Wermut und aromatischen Weinen, Heiligenstädter Str. 41-43 (3. 9. 1940). — Firma „August Schneider“ Kommanditgesellschaft, Handel mit Lebensmitteln mit Ausnahme der in der Artikelliste B.-G.-Bl. II-326 ex 1934 aufgeführten, und mit Wein sowie Kleinhandel mit gebrannten geistigen Getränken in handels- üblich verschlossenen Gefäßen, Heiligenstädter Str. 41-43 (5. 4. 1940). — 20. Bezirk: Cernohorsky Rosa, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Brigitta-

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

WIEN I, WIPPLINGERSTRASSE 8 / RUF U 2 35 60 SERIE
SPAREINLAGEN- UND GIROABTEILUNG: WIEN I,
WIPPLINGERSTRASSE 1 / RUF U 2 32 96 UND U 2 42 91

ZWEIGANSTALTEN:

- | | |
|--|--|
| 1, Schottenring 1
(Effekten-Abteilung) | 16, Richard-Wagner-Platz 16 |
| 1, Rärntner Straße 11/15 | 17, Hernauer Hauptstr. 72/74 |
| 1, Dperngasse 6 | 18, Währinger Straße 109/111 |
| 2, Favoritstraße 7 | 19, Gatterburggasse 23 |
| 2, Praterstraße 50 | 19, Heiligenstädter Straße 82 |
| 3, Landstraßer Hauptstraße 61 | 20, Wallensteinstraße 14 |
| 3, Rabestypplatz 4 | 21, Am Spitz 11 |
| 3, Kardinal-Kagl-Platz 14 | 24, Mödling, Schrammenplatz 6 |
| 3, Wiedner Hauptstraße 23/25 | 24, Mödling, Wiener Straße 27 |
| 5, Margaretenstraße 67 | 24, Brunn-Karia Enzersdorf, |
| 5, Marzleinsdorfer Platz 4 | Adolf-Sittler-Platz 5 |
| 7, Mariabiller Straße 70 | 24, Gumpoldsdorfer, Wiener |
| 8, Josefsstädter Straße 64 | Straße 60 |
| 9, Ruzsdorfer Straße 10 | 25, Piefing, Perchtoldsdorfer |
| 10, Larenburger Straße 49/51 | Straße 2 |
| 11, Simmeringer Hauptstr. 80 | 25, Aigarsdorf, Breitenfurter |
| 12, Steinbaurgasse 4/6 | Straße 6 |
| 12, Weidlinger Hauptstraße 27 | 25, Inzersdorf, Triesler |
| 13, Hiesinger Hauptstraße 24 | Straße 27 a |
| 14, Linzer Straße 38 | 25, Perchtoldsdorf, Adolf- |
| 14, Puchersdorf, Adolf-Sittler-
Platz 4 | Hittler-Platz 14 a |
| 15, Altmannstraße 44/46 | 25, Mauer, Kirchengasse 1 |
| 15, Märzstraße 45 | 26, Klosterneuburg, Rathaus-
platz 25 |

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien:
7, Neubaugasse 1

Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien
für Groß-Wien-Süd: 24, Mödling, Schrammenplatz 6

Ein- und Auszahlungen im Spareinlagenverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Der Giroverkehr ermöglicht „Zahlen ohne Bargeld“ durch Überweisung an alle Sparkassen und alle übrigen Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Bantzen, Genossenschaften usw.) Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

Bl. 22 (30. 12. 1940). — Martinu Karl, Einzelhandel mit Obst und Gemüse, Hannermarkt (20. 1. 1941). — Hueber Maria, Damenschneiderhandwerk, Klotterneuburger Str. 42 (18. 1. 1941). — Bromada Anton, Fleischer- und Fleischfahrgewerbe, Marchfeldstr. 5 (4. 3. 1940). — 21. Bezirk: Heinz Johann, Einzelhandel mit Haus- und Küchengeräten sowie mit landwirt- schaftlichen Geräten und Kleinfeinwaren, Stammersdorf, Hauptstr. 26 (17. 1. 1941). — 23. Bezirk: Östl Josef, Alleinhaber der Fa.: „Josef Östl“, Erzeugung von Rum, Likör, Branntwein und Essig auf kaltem Wege, Schwecat, Gendnerg. 10 (15. 7. 1939). — 24. Bezirk: Edl Viktor, Einzel- handel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, Fla- schenbier, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Haushaltsartikeln, Materialwaren, Kleinfeinwaren, Gefährten, Futtermitteln und Kurzwaren, Gumpoldsdorfer, Schrammenplatz 7 (21. 12. 1940). — Offene Handelsgesellschaft „Gebrüder Moser“, Expeditionsgewerbe, Mödling, Enzersdorfer Str. 78 (22. 1. 1941). — Schweinberger Julius, Pferdelestenfuhrwerk, Mündendorf, Hauptstr. 24 (8. 1. 1941).

Konzeptionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 7. Februar bis 13. Februar 1941 im Gewerbe- register der Gewerbeabteilung (GWD 3/IV)
(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk: Gröber Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebs- form eines Gasthauses, Kumpfg. 2 (18. 12. 1940). — 5. Bezirk Mänzel Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand (ohne Weimagen) 350 kg übersteigt, Reinprechts- dorfer Str. 10 (31. 1. 1941). — 6. Bezirk: Witzel Wilibald, Konzeption gemäß § 15, Punkt 21, der Gew.-Ordg. zur Vertilgung von Ratten und Mäusen, schädlichen Insekten und dgl. außer mit Zpangalen oder anderen hochgiftigen Gasen und mit Ausschluß der Schädlingbekämpfung im Pflanzenbau, Kegidig. 13 (22. 1. 1941). — Gottwald Euard, Alleinhaber der Fa.: „Welt & Co.“, Gas- und Wasserleitungsinstallateur, Mariabiller Str. 45 (15. 12. 1940). — 7. Bezirk: Wilhelmsecker Karl, Gebäudewer- tung, Lerchenfelder Str. 83 (10. 12. 1940). — 12. Bezirk: Quiner Wilhelm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Zir- schbüstr. 7 (20. 12. 1940). — 15. Bezirk: Kopfa Leopold, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Weimagen) im be- triebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, Kaufgandberg. 3 (5. 2. 1941). — 20. Bezirk: Kohler Eugen, Kraftfahrzeugemdaniferhandwerk, Jägerstr. 89 (23. 1. 1941). — 23. Bezirk: Michalis (auch Mihalits) Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Schwecat, Wiener Str. 54 (29. 1. 1941). — 24. Bezirk: Gertrude Scheibel-Rohrer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Raffeehauses, Maria Enzersdorf, Hauptstr. 14 (29. 1. 1941). — Schweinberger Julius, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht im betriebsfertigen Zustand 350 kg übersteigt, beschränkt auf 50 km im Umkreis, gerechnet vom Stand- ortmittelpunkt und beschränkt auf die Verbindung nur eines Traktors, Mündendorf, Hauptstr. 24 (8. 1. 1941). — 26. Bezirk: Mayer Franz jun., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthofes, Gugging, Hauptstr. 34 (1. 2. 1941).

W&W Das
Neujahrs Geschenk
der **WEW**

Haushalttarife

H 7, H 8, H 15 verbilligt!

Bei Bestimmung der Raumzahl werden nicht gezählt

bisher: Räume unter 6 m²

jetzt: Räume unter 8 m²

Die Mindestabnahme (bei Tarif H 7) beträgt

bisher: 400 kWh für die ersten zwei Räume

400 kWh für jeden weiteren Raum

jetzt: 400 kWh für die ersten zwei Räume

150 kWh für jeden weiteren Raum

Wiener Elektrizitätswerke A 24540

Stadt-Bräu

(Märzen)

Steffl-Bräu

(dunkel)



Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

GAS

Nur Erdgasstoff für
-Haushalt-Gewerbe-
-Industrie-